

Amtliche Bekanntmachungen

Nummer 392

Potsdam, 12.05.2020

**Modulhandbuch für den
Weiterbildenden Masterstudiengang
Sozialmanagement
zur Studien- und Prüfungsordnung
ABK Nr. 325 vom 25.07.2018**

Modul: 1	Modultitel: Führen und Leiten kompakt	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Andrea Schmidt		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 1	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 300 Stunden	davon Kontaktzeit: 64 Stunden
		davon Selbststudium: 236 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester/ jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p><u>Fachbezogene Lernziele:</u></p> <p>Erwerb eines breiten handlungsfeldrelevanten Quellenwissens. Systematischer Überblick und vertiefte Kenntnisse über wissenschaftliche Grundlagen, Konzepte, Praxisformen und Diskursperspektiven in den benannten Fachgebieten der Units 1 bis 4. Wissen und Verstehen theoretischer Grundlagen und Zusammenhänge; diese eigenständig in die Analyse von komplexen Zusammenhängen in sozialen Organisationen einbringen können; Anwendungsmöglichkeiten von betriebswirtschaftlichen Methoden und Konzepten in sozialen Organisationen reflektieren und umsetzen können. Wissen und die Fertigkeit, Führungs- und Personalmanagementkonzepte für soziale Organisationen zu nutzen, zu implementieren und zu evaluieren.</p> <p><u>Fachübergreifende Lernziele oder Schlüsselkompetenzen:</u></p> <p>Befähigung zur Diskurskompetenz i. S. einer fachlich-wissenschaftlichen Reflexion, Darstellung und Legitimation von handlungsfeldbezogenen Ansätzen. Erwerb einer vernetzten Denkperspektive in Bezug auf Charakteristika und Potentiale von Personal-; Führungs- und Leitungskonzepten. Reflektierter Umgang mit unterschiedlichen Planungs- und Gestaltungsperspektiven (z.B. als interner Akteur oder als externer Berater). Erwerb von Multiplikatorenkompetenz i. S. der Anleitung zur Initiierung, Steuerung und Moderation von Prozessen in sozialen Organisationen.</p>	
Inhalte des Moduls:	<p>Unit 1: Führungsverständnis/-konzepte</p> <p>Systematischer Überblick über Führungskonzepte. Vertieftes Wissen und Verständnis für Führungskonzepte als Hilfsmittel zur Steuerung von Organisationen und von komplexen Führungssituationen. Fähigkeit, Inhalte, Wirkung und Zielrichtung der Konzepte zu reflektieren. Selbstständige Entwicklung erster Schritte zum Aufbau eines eigenen Führungsverständnisses vor dem Hintergrund bestehender Führungskonzepte. Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischen Unterschieden in der Führung.</p> <p>Unit 2: Personalbedarfsanalyse</p>	

	<p>Fähigkeit, ein auf Analysen beruhendes systematisches operatives und strategisches Personalmanagement aufzubauen und zu steuern. Systematischer Überblick über Instrumente der Personalbedarfsanalyse. Entwicklung eines vertiefenden Verständnisses: systematische Personalanalyse als Grundlage für das operative und strategische Personalmanagement und Personalcontrolling. Fertigkeit, die vorgestellten Instrumente zu reflektieren und an eigene organisatorische Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Unit 3: Personalentwicklung/-bindung</p> <p>Systematischer Überblick über Konzepte der Personalentwicklung und -bindung als Elemente des Personalmanagements. Vertieftes Verständnis: Personalentwicklung und -bindung als grundlegende Führungsinstrumente für das operative und strategische Personalmanagement. Fähigkeit, Entwicklungsbedarf zu erkennen, Entwicklungsziele zu formulieren und passende Personalentwicklungskonzepte im Rahmen einer Personalgesamtstrategie selbstständig anzuwenden. Fertigkeit, die vorgestellten Konzepte kritisch zu reflektieren und an eigene organisatorische Gegebenheiten anzupassen.</p> <p>Unit 4: Ehrenamts-/Freiwilligenmanagement</p> <p>Systematischer Überblick über Konzepte der Ehrenamts-/Freiwilligenbetreuung, -gewinnung und -bindung. Vertieftes Verständnis: Ehrenamtliche/Freiwillige als wichtiger Teil des operativen und strategischen Personalmanagements. Fähigkeit, die vorgestellten Konzepte zu reflektieren und an eigene organisatorische Gegebenheiten anzupassen.</p>
Art der Lehrveranstaltung(en):	Präsenzseminare, Blended Learning
Lernformen:	<p>Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele, Blended Learning</p> <p>Einbeziehung von Felderfahrungen der Studierenden, theorie- und praxisbezogene Auseinandersetzung mit Literatur und Fachmaterialien, Auseinandersetzung mit und Entwicklung von umsetzungsorientierten Fallbeispielen/Szenarien/Situationsskizzen.</p> <p>Anforderungen an das Selbststudium: Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherchen, Bearbeitung und Entsendung von individuellen und/oder gruppenbezogenen Aufgabenstellungen, Vorbereitung von Aufgabenstellungen für die Präsenzeinheiten, Aufarbeitung von Felderfahrungen.</p>
Umfang und Dauer der Prüfung	Eine benotete schriftliche Hausarbeit- bzw. Modularbeit, themenintegrierend, d.h. mindestens 2 Units sind beim Inhalt zu berücksichtigen. Aktive Teilnahme.
Verwendbarkeit des Moduls	Einführungs- und Übersichtsmodul für den Themenbereich „Führen und Leiten“. Inhalte geben einen Überblick über die wichtigsten Inhalte

	zum Themenfeld. Grundlagenmodul für die Vertiefungsmodule (Module 4 und 5).
(Grundlagen-)Literatur:	<p>Bauer, Günther (2013): Einführung in das systemische Sozialmanagement. Heidelberg.</p> <p>Bassarak, Herbert; Noll, Sebastian (Hrsg.) (2012): Personal im Sozialmanagement: Neueste Entwicklungen in Forschung, Lehre und Praxis. Wiesbaden.</p> <p>Bettig, Uwe; Christa, Harald; Faust, Wolfgang; Goldstein, Annette; Kolhoff, Ludger; Wiese, Birgit (2013): Betriebswirtschaftliche Grundlagen in der Sozialwirtschaft. Baden Baden.</p> <p>Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (Hg.)(2012): Integriertes Personalmanagement in der Praxis. Prozesse und professionelle Standards. 2. überarb. Auflage. Bielefeld.</p> <p>Hölzle, Christina (2006): Personalmanagement in Einrichtungen Sozialer Arbeit. Grundlagen und Instrumente. Weinheim/München.</p> <p>Kanning, Uwe Peter (2015): Personalauswahl zwischen Anspruch und Wirklichkeit. Eine wirtschaftspsychologische Analyse. Heidelberg.</p> <p>Langer, Andreas; Schröer, Andreas (Hrsg.) (2010): Professionalisierung im Nonprofit-Management. Wiesbaden.</p> <p>Lichtensteiner, Hans; Gmür, Markus ; Giroud, Charles; Schauer, Reinbert (2015): Das Freiburger Management-Modell für Nonprofit-Organisationen. 8. Auflage. Bern.</p> <p>Neuberger, Oswald (2001): Führen und führen lassen. Ansätze, Ergebnisse und Kritik an der Führungsforschung. 6. völlig neu bearb. u. erw. Auflage. Stuttgart.</p> <p>Simsa, Ruth; Patak, Michael (2016): Leadership in Non-Profit-Organisationen: Die Kunst der Führung ohne Profitdenken. Wien</p> <p>Simsa, Ruth; Meyer, Michael (Hrsg.)(2013): Handbuch der Nonprofit-Organisation: Strukturen und Management. Stuttgart</p> <p>Schwien, Bernd (2009): Ganzheitliche Unternehmensführung in Nonprofit-Organisationen: Vernetzung von Balanced Scorecard, Risiko- und Wissensmanagement, Controlling, Personalentwicklung. Stuttgart.</p> <p>Wöhrle, Armin; Beck, Reinhilde; Grunwald; Klaus (2013): Grundlagen des Managements in der Sozialwirtschaft. Baden Baden.</p> <p>Eschenbach, Rolf; Horak, Christian (Hrsg.) (2015): Management der Nonprofit-Organisation: Bewährte Instrumente im praktischen Einsatz. 3. Auflage. Stuttgart.</p>

Modul: 2	Modultitel: Organisationsentwicklung und Finanzierung kompakt	
Modulverantwortung: Matthias Schreckenbach, M.A.		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 2	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 300 Stunden	davon Kontaktzeit: 64 Stunden
		davon Selbststudium: 236 Std.
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester/jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p><u>Fachbezogene Lernziele:</u></p> <p>Erwerb eines breiten handlungsfeldrelevanten Quellenwissens. Systematischer Überblick und vertiefte Kenntnisse über wissenschaftliche Grundlagen, Konzepte, Praxisformen und Diskursperspektiven in den benannten Fachgebieten der Units 1 bis 4. Wissen und Verstehen theoretischer Grundlagen und Zusammenhänge; diese eigenständig in die Analyse von komplexen Zusammenhängen in sozialen Organisationen einbringen können; Anwendungsmöglichkeiten von betriebswirtschaftlichen Methoden und Konzepten in sozialen Organisationen reflektieren und umsetzen können. Wissen und Fertigkeit, Organisationsentwicklungskonzepte für soziale Organisationen zu nutzen, zu implementieren und zu evaluieren. Umfassendes Wissen und Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen, Konzepte und Diskursperspektiven in den benannten Fachgebieten der Units 1 bis 4.</p> <p><u>Fachübergreifende Lernziele oder Schlüsselkompetenzen:</u></p> <p>Befähigung zur Diskurskompetenz i. S. einer fachlich-wissenschaftlichen Reflexion, Darstellung und Legitimation von handlungsfeldbezogenen Ansätzen. Aneignung und Umsetzung einer vernetzten Denkperspektive (Ursache - Wirkung -Zusammenhänge) vor dem Hintergrund systemischer Funktionsweisen (die Organisation als lebender Organismus). Reflektierter Umgang mit unterschiedlichen Planungs- und Gestaltungsperspektiven (z.B. als interne_r Akteur_in oder als externe_r Berater_in). Fähigkeit, Problemsituationen in komplexen Strukturen systematisch zu analysieren und Lösungsansätze zu entwickeln.</p>	
Inhalte des Moduls:	<p>Unit 1: Konzeptentwicklung</p> <p>Systematischer Überblick über Grundlagen der Konzeptentwicklung: von der Idee bis zur Umsetzung. Fähigkeit, selbstständig Methoden zur Konzeptentwicklung entlang einer Fragestellung einzusetzen. Erkennen von Problemen und Entwickeln von Lösungsansätzen bei der Konzeptentwicklung und Praxisrealisierung. Fertigkeit, Funktionsweise und Zielrichtung von umgesetzten Konzepten zu reflektieren und systematisch Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten und umzusetzen.</p> <p>Unit 2: Organisationsentwicklung</p>	

	<p>Systematischer Überblick über Konzepte der Organisationsentwicklung. Fähigkeit, Entwicklungsbedarf zu erkennen, entsprechende Entwicklungsziele zu formulieren und passende Organisationsentwicklungskonzepte anwenden können. Fertigkeit, Widerstände zu erkennen und Entwicklung erster Ansätze, diese in den Veränderungsprozess zu integrieren. Eigenständige Reflexion und Bewertung von durchgeführten Organisationsentwicklungsprozessen und die Fähigkeit aus den Erkenntnissen, Lösungsansätze entwickeln.</p> <p>Unit 3: Marketing / Öffentlichkeitsarbeit</p> <p>Systematischer Überblick über Marketinginstrumente und Bedeutung von Öffentlichkeitsarbeit für soziale Organisationen. Fähigkeit, die unterschiedlichen Marketing/Öffentlichkeitsinstrumente und -methoden und deren Einsatzmöglichkeit an die Bedürfnisse der eigenen sozialen Organisation anzupassen. Eigenständige Reflexion über Wirksamkeit der Instrumente und Methoden, sowie Entwicklung von Lösungsansätzen und deren Umsetzung realisieren können.</p> <p>Unit 4: Finanzplanung</p> <p>Systematischer Überblick über notwendige finanzpolitische Steuerungs- und Informationsinstrumente einer sozialen Organisation. Tiefergehendes Verständnis über die Funktionsweise der finanzpolitische Steuerungs- und Informationsinstrumente, wie diese miteinander in Bezug stehen, welche Wirkungen sie auf die soziale Organisation haben und welche Informationen sie für die Leistungsebene zur Verfügung stellen können. Fähigkeit, diese systematisch für Führungs- und Leitungsentscheidungen einzusetzen.</p>
Art der Lehrveranstaltung(en):	Präsenzseminare, Blended Learning
Lernformen:	<p>Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenarbeit, Blended Learning</p> <p>Einbeziehung von Felderfahrungen der Studierenden, theorie- und praxisbezogene Auseinandersetzung mit Literatur und Fachmaterialien, Auseinandersetzung mit und Entwicklung von umsetzungsorientierten Fallbeispielen/Szenarien/Situationsskizzen.</p> <p>Anforderungen an das Selbststudium: Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherchen, Bearbeitung und Entsendung von individuellen und/oder gruppenbezogenen Aufgabenstellungen, Vorbereitung von Aufgabenstellungen für die Präsenzeinheiten, Aufarbeitung von Felderfahrungen.</p>
Umfang und Dauer der Prüfung	Eine benotete schriftliche Hausarbeit- bzw. Modularbeit, themenintegrierend, d.h. mindestens 2 Units sind beim Inhalt zu berücksichtigen. Aktive Teilnahme.
Verwendbarkeit des Moduls	Einführungs- und Übersichtsmodul für den Themenbereich „Organisationsentwicklung“. Grundlagenmodul für die Vertiefungsmodule „Organisationsentwicklung Vertiefung“ (Modul 6); „Finanzpolitik“ (Modul 7) und „Recht“ (Modul 8).

(Grundlagen-)Literatur:	<p>Bachert, Robert (2007): Change Management in Nonprofit-Organisationen. Stuttgart.</p> <p>Bachert, Robert; Schmidt, Andrea (2010): Finanzierung von Sozialunternehmen: Theorie, Praxis, Anwendung. Freiburg.</p> <p>Ericksen, Jörgen; Jochen Treuz (2016): Professionelles Liquiditätsmanagement: Praxisleitfaden für Unternehmer und Berater. 2. Auflage. Herne.</p> <p>Graf, Pedro; Spengler, Maria (2013): Leitbild- und Konzeptentwicklung. 6. Auflage. Augsburg</p> <p>Glatz, Hana; Graf-Götz, Friedrich (2011). Handbuch Organisation gestalten: Für Praktiker aus Profit- und Non-Profit-Unternehmen, Trainer und Berater.</p> <p>Hohmann, Andreas (2014): Marketing für Soziale Arbeit und Initiativen: Ein Handbuch. Neu-Ulm.</p> <p>Kortendieck, Georg (2011): Marketing im Sozialen Bereich. Augsburg.</p> <p>Kostka, Claudia (2016): Change Management: Das Praxisbuch für Führungskräfte. München.</p> <p>Perridon, Louis, Manfred Steiner, Manfred, Rathgeber, Andreas (2016): Finanzwirtschaft der Unternehmung. 17. Auflage. München.</p> <p>Reinfelder, Eike-Christian (2012): Social Marketing in der Sozialwirtschaft: Strategische und operative Marketingplanung für soziale Unternehmen. Saarbrücken.</p> <p>Sturzenhecker; Benedikt; Deinet, Ulrich (Hrsg.)(2009): Konzeptentwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit: Reflexionen und Arbeitshilfen für die Praxis (Praxishilfen für die Jugendarbeit). 2. Auflage. Weinheim.</p>
--------------------------------	---

Modul: 3	Modultitel: Sozialmanagement im gesellschaftlichen Kontext	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Birgit Wiese		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 2	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Stunden	davon Kontaktzeit: 32 Stunden
		davon Selbststudium: 118 Std.
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester/jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p><u>Fachbezogene Lernziele:</u></p> <p>Überblick über Grundfragen der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften als Fundamente des Sozialmanagements. Reflektieren von ökonomisch geprägten Menschen- und Gesellschaftsbildern. Kennenlernen der Theorie funktionaler Differenzierung. Beschäftigung mit der Wirtschaft als Funktionssystem der Gesellschaft sowie mit den strukturellen Koppelungen dieses Systems, etwa mit der Politik, dem Recht, der Wissenschaft, der Sozialen Arbeit. Wissen über historische Entwicklung der Sozialen Arbeit als Profession des 20. Jahrhunderts sowie Verbindungen und Widersprüche hinsichtlich der Wirtschaft und wirtschaftlicher Entwicklungen. Überblick und Vertiefung gesamtgesellschaftlicher Kontexte des Sozialmanagements sowie seiner historischen, aktuellen und möglichen zukünftigen Entwicklungslinien.</p> <p>Kritische Auseinandersetzung mit klassischen Verständnissen und Erwartungen bezüglich des Managements, etwa hinsichtlich von gesellschaftlichen Steuerungserwartungen. Reflexion der Paradoxien, Gegenläufigkeiten und Ambivalenzen des Sozialstaates. Entwicklung von Reflexionskompetenz, um das Sozialmanagement als professionelle Antwort auf gesamtgesellschaftliche Fragestellungen zu betrachten, insbesondere vor dem Hintergrund einer Transformation des Sozialstaates.</p> <p><u>Fachübergreifende Lernziele und Kompetenzen:</u></p> <p>Wissen und Verstehen theoretischer Grundlagen und Zusammenhänge und diese eigenständig in die Analyse von multidisziplinären und komplexen Praxisfeldern einbringen können. Überblick über erkenntnis- und wissenschaftstheoretische Positionen und Kontroversen. Kontroverse gesellschaftspolitische Positionen formulieren, reflektieren und argumentativ verteidigen können. Soziale und ethische Verantwortung im Zusammenhang mit Theoriebildung formulieren und reflektieren können. Aneignung von Strategien zur kritischen Auseinandersetzung mit eigenen Felderfahrungen in Konfrontation mit theoretischen Konstrukten.</p>	
Inhalte des Moduls:	Unit 1: Sozialwissenschaftliche und soziologische Perspektiven	

	<p>Kennenlernen von Sozialismus und Neoliberalismus als zwei gegensätzliche Theorien und Haltungen in der Konfrontation. Fähigkeit, aktuelle Probleme der Wirtschaft der Sozialen Arbeit, etwa Möglichkeiten, Grenzen und Paradoxien unterschiedlicher Finanzierungsmodelle zu erkennen und in das Leitungshandeln einzubeziehen. Kompetenz, Möglichkeiten und Grenzen der Herstellung von Kundenmacht in der Sozialen Arbeit zu erkennen und praxisorientierte Lösungsansätze zu entwickeln. Wissen über Sozialmanagement im Verhältnis zu Methoden der Sozialen Arbeit und zur Sozialarbeitswissenschaft. Kennenlernen des Konzeptes des systemischen Sozialmanagements und Anwenden können von Instrumenten und Methoden des Konzeptes.</p> <p>Unit 2: Wirtschaftswissenschaftliche und polit-ökonomische Perspektiven</p> <p>Systematische Einführung in die Theorien der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften, u.a. klassische, marxistische, sozialdemokratische, liberale, libertäre, systemtheoretische Konzepte. Kompetenz, Auswirkungen wirtschaftswissenschaftlicher Grundmodelle auf die Gesellschaft, auf die Soziale Arbeit und auf das Sozialmanagement zu erkennen. Fähigkeit, Grenzen und Kritik der Ökonomisierung Sozialer zu erkennen und dieses in das Leitungshandeln einzubeziehen.</p>
Art der Lehrveranstaltung(en):	Präsenzseminare, Blended Learning
Lernformen:	<p>Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele, Blended Learning</p> <p>Einbeziehung von Felderfahrungen der Studierenden, theorie- und praxisbezogene Auseinandersetzung mit Literatur und Fachmaterialien, Auseinandersetzung mit und Entwicklung von umsetzungsorientierten Fallbeispielen/Szenarien/Situationsskizzen.</p> <p>Anforderungen an das Selbststudium: Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherchen.</p>
Umfang und Dauer der Prüfung	Eine schriftliche Hausarbeit- bzw. Modularbeit benotet und ein Abstract zu einem aktuellen modulrelevanten Text unbenotet.
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlagenmodul für das Studium.
(Grundlagen-)Literatur:	<p>Baecker, Dirk (1994): Postheroisches Management. Eine Vademecum. Berlin.</p> <p>Baecker, Dirk (2011): Organisation und Störung. Aufsätze. Frankfurt/M..</p> <p>Bolz, Norbert (2002): Das konsumistische Manifest. München.</p> <p>Bolz, Norbert (2009): Profit für alle. Soziale Gerechtigkeit neu denken. Hamburg.</p>

	<p>Habermann, Gerd (2013): Der Wohlfahrtsstaat. Ende einer Illusion. München.</p> <p>Heinsohn, Gunnar/Otto Steiger (2002): Eigentum, Zins und Geld. Unge löste Rätsel der Wirtschaftswissenschaft. Marburg.</p> <p>Hoffmann, Christian/Pierre Bessard (Hrsg.) (2012): Das Ende der Armut. Chancen einer globalen Marktwirtschaft. Zürich.</p> <p>Kleve, Heiko (2016): Komplexität gestalten. Soziale Arbeit und Case-Management mit unsicheren Systemen. Heidelberg.</p> <p>Luhmann, Niklas (1988): Die Wirtschaft der Gesellschaft. Frankfurt/M..</p> <p>Scharmer, C. Otto (2007): Theorie U. Von der Zukunft her führen. Presencing als soziale Technik. Heidelberg.</p> <p>Willke, G. (2003): Neoliberalismus. Frankfurt/New York.</p> <p>Willke, H. (1994): Systemtheorie II. Interventionstheorie. Stuttgart/Jena.</p> <p>Willke, H. (1995): Systemtheorie III. Steuerungstheorie. Stuttgart/Jena.</p>
--	---

Modul: 4	Modultitel: Führen und Leiten Vertiefung I	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Andrea Schmidt		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 3	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 300 Stunden	davon Kontaktzeit: 64 Stunden
		davon Selbststudium: 236 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Modul 1	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p><u>Fachbezogene Lernziele:</u></p> <p>Erwerb von interdisziplinär ausgerichtetem Handlungswissen und Kompetenz zur selbstständigen Situationsanalyse und Handlungsplanung sowie zur selbstverantwortlichen Strukturgestaltung und Handlungsumsetzung mit begleitender/abschließender Prozess-/Ergebnisevaluation von Leitungs- und Führungsaufgaben und -situationen. Vertiefung der Fertigkeit, Anwendungsmöglichkeiten von betriebswirtschaftlichen Methoden und Konzepten in sozialen Organisationen reflektieren und umsetzen zu können. Vertiefendes Wissen und Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen, Konzepte und Diskursperspektiven in den benannten Fachgebieten der Units 1 bis 4.</p> <p><u>Fachübergreifende Lernziele oder Schlüsselkompetenzen:</u></p> <p>Vertiefendes Wissen und Verstehen theoretischer Grundlagen und Zusammenhänge. Vertiefung der Fähigkeit, diese eigenständig in die Analyse von komplexen Zusammenhängen in sozialen Organisationen einbringen können. Wissen und Kompetenzen, sich eigenständig die aktuelle und innovationsorientierte fachspezifische und fachübergreifende methodische und handlungspraktische Entwicklung zu erschließen und anzuwenden. Aneignung von Strategien zur kritischen Auseinandersetzung mit eigenen Felderfahrungen. Förderung sozialer Kompetenzen: analytische Problemerkennung- und Problemlösung, Ressourcenorientierung und Kooperationsfähigkeit, Analyse von Prozessen wechselseitiger Einflüsse und Beziehungen, Perspektivenwechsel (Innen-/Außensicht), Konfliktbewältigung und Beratung. Aneignung von Strategien zur kritischen Auseinandersetzung mit eigenen Felderfahrungen.</p>	
Inhalte des Moduls:	<p>Unit 1: Personalentwicklung/-bindung Vertiefung</p> <p>Auseinandersetzung mit der Frage, wer aus welchen Gründen einen Beruf im sozialen Bereich ergreift und Fähigkeit dieses Wissen im Rahmen der Personalführung und -entwicklung einzusetzen. Fähigkeit, Persönlichkeitsmodelle als Hilfsmittel zur Personalführung, -entwicklung und -bindung anzuwenden und deren Anwendungsgrenzen reflektieren können.</p> <p>Unit 2: Führungsverständnis/-konzepte Vertiefung</p>	

	<p>Vertiefendes Wissen über Führungskonzepte, Kompetenz, deren Inhalte und Wirkungen und zu reflektieren. Fähigkeit, einen individuellen Führungsstil als Grundlage zur erfolgreichen Steuerung von Organisationen und komplexen Führungssituationen selbstständig zu entwickeln. Fertigkeit, kritische Selbstreflexion von Führungssituationen selbstständig zu gestalten.</p> <p>Unit 3: Strategisches Management</p> <p>Vertiefendes Wissen über Konzepte und Instrumente des strategischen Managements. Fähigkeit, Strategisches Management zum langfristigen Erhalt der sozialen Einrichtung einzusetzen. Fertigkeit, Konzepte und Instrumente des Strategischen Managements zu reflektieren und ein auf Analysen beruhendes systematisches strategisches Management in der eigenen sozialen Einrichtung aufzubauen und zu steuern.</p> <p>Unit 4: Verhandlungstraining</p> <p>Vertieftes Wissen über Methoden und Konzepte der Verhandlungsführung. Fähigkeit, Verhandlungen zu verschiedenen Aspekten mit unternehmensinternen und -externen Partnern (z.B. MitarbeiterInnen, Betriebsrat, Kostenträger) sicher und selbstbewusst zu führen. Vertiefendes Wissen über hierfür geeignete kommunikationstheoretische Konzepte und verhandlungstheoretische Ansätze, Methoden zur Verhandlungsvorbereitung und -analyse sowie zur Verhandlungsergebnissicherung und die Fähigkeit, diese situationsgerecht einzusetzen.</p>
<p>Art der Lehrveranstaltung(en):</p>	<p>Präsenzseminare, Blended Learning</p>
<p>Lernformen:</p>	<p>Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele, Blended Learning</p> <p>Einbeziehung von Felderfahrungen der Studierenden, theorie- und praxisbezogene Auseinandersetzung mit Literatur und Fachmaterialien, Auseinandersetzung mit und Entwicklung von umsetzungsorientierten Fallbeispielen/Szenarien/Situationsskizzen.</p> <p>Anforderungen an das Selbststudium: Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherchen, Bearbeitung und Entsendung von individuellen und/oder gruppenbezogenen Aufgabenstellungen, Vorbereitung von Aufgabenstellungen für die Präsenzeinheiten, Aufarbeitung von Felderfahrungen.</p>
<p>Umfang und Dauer der Prüfung</p>	<p>Eine benotete schriftliche Hausarbeit- bzw. Modularbeit, themenintegrierend, d.h. mindestens 2 Units sind beim Inhalt zu berücksichtigen. Aktive Teilnahme.</p>
<p>Verwendbarkeit des Moduls</p>	<p>Vertiefungsmodul zu Fragestellungen des Führens und Leitens</p>

(Grundlagen-)Literatur:	<p>Bauer, Elisabeth; Sander, Gudrun; von Arx, Sabina (2010): Strategien wirksam umsetzen: Das Handbuch für Non-Profit-Organisationen. Bern.</p> <p>Behrmann, Marco (2013): Verhandeln und Überzeugen. Göttingen.</p> <p>Eberhardt, Daniela; Meyer, Margareta (2011): Mit Führung den demographischen Wandel gestalten: Wie denken und handeln Führungspersonen? Mering.</p> <p>Friedrich, Andrea (2009): Personalarbeit in Organisationen Sozialer Arbeit: Theorie und Praxis der Professionalisierung. Wiesbaden.</p> <p>Merchel, Joachim (2015): Leitung in der Sozialen Arbeit: Grundlagen der Gestaltung und Steuerung von Organisationen. 3. Auflage. Weinheim.</p> <p>Preiss, Wolfgang (2012): Verhandlungsführung zwischen den Betriebspartnern. 2. Auflage. Münster.</p> <p>Schneider, Jürg; Minnig, Christoph; Freiburghaus, Markus (2007): Strategische Führung von Nonprofit-Organisationen. Baden Baden.</p> <p>Stoll, Bettina (2013): Balanced Scorecard für Soziale Organisationen. Qualität und Management durch strategische Steuerung; Arbeitshilfe mit Beispielen. 3. Auflage. Regensburg.</p>
--------------------------------	--

Modul: 5	Modultitel: Führen und Leiten Vertiefung II	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Andrea Schmidt		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 4	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 300 Stunden	davon Kontaktzeit: 48 Stunden
		davon Selbststudium: 252 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Modul 1 und 4	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p><u>Fachbezogene Lernziele:</u></p> <p>Vertiefendes Wissen und Verständnis der wissenschaftlichen Grundlagen, Konzepte und Diskursperspektiven in den benannten Fachgebieten der Units 1 bis 4. Erwerb von interdisziplinär ausgerichtetem Handlungswissen und Kompetenz zur selbstständigen Situationsanalyse und Handlungsplanung sowie zur selbstverantwortlichen Strukturgestaltung und Handlungsumsetzung mit begleitender/abschließender Prozess-/Ergebnisevaluation von Leitungs- und Führungsaufgaben und -situationen auch im Hinblick auf Diversity-, Gendermainstreaming- und Gesundheitsmanagementstrategien. Vertiefung der Fertigkeit, Anwendungsmöglichkeiten von betriebswirtschaftlichen Methoden und Konzepten in sozialen Organisationen reflektieren und umsetzen zu können. Aktuelle Diskussionen der Unternehmensführung in Bezug auf Chancengleichheit, Gleichstellung, Interkulturalität und Gesundheitsmanagement auf soziale Unternehmen übertragen können.</p> <p><u>Fachübergreifende Lernziele oder Schlüsselkompetenzen:</u></p> <p>Vertiefendes Wissen und Verstehen theoretischer Grundlagen und Zusammenhänge. Vertiefung der Fähigkeit, diese eigenständig in die Analyse von komplexen Zusammenhängen in sozialen Organisationen einbringen können. Wissen und Kompetenzen, sich eigenständig die aktuelle und innovationsorientierte fachspezifische und fachübergreifende methodische und handlungspraktische Entwicklung zu erschließen und anzuwenden. Förderung sozialer Kompetenzen: analytische Problemerkennung- und Problemlösung, Ressourcenorientierung und Kooperationsfähigkeit, Analyse von Prozessen wechselseitiger Einflüsse und Beziehungen, (kulturellem) Perspektivenwechsel (Innen-/Außensicht), Konfliktbewältigung und Beratung unter Einbeziehung ethischer, interkultureller und Gender-Kompetenzen. Aneignung von Strategien zur kritischen Auseinandersetzung mit eigenen Felderfahrungen.</p>	
Inhalte des Moduls:	<p>Unit 1: Gesundes Führen</p> <p>Vertiefendes Wissen über Ursachen von Erkrankungen im beruflichen Kontext und Fähigkeit, Gefährdungspotentiale bei MitarbeiterInnen und von Organisationsstrukturen analysieren zu können. Fertigkeit,</p>	

	<p>Präventionskonzepte und Konzepte des Gesundheitsmanagements bedarfsgerecht im eigenen Unternehmen implementieren zu können.</p> <p>Unit 2: Diversitymanagement</p> <p>Vertiefendes Wissen über die gesellschaftliche Relevanz und dem systematischen Nutzen von Vielfalt in sozialen Organisationen. Fähigkeit, Privilegierung und Diskriminierung zu erkennen und alternative Handlungsmöglichkeiten und Strukturen zu entwickeln. Fertigkeit, MitarbeiterInnen verschiedener Herkunft, Alter, Religionen zu führen. Fähigkeit, die Ausrichtung des eigenen Trägers im Hinblick auf die Zielgruppen der Arbeit zu befördern sowie Grenzen und Möglichkeiten des Diversity-Ansatzes zu erkennen.</p> <p>Unit 3: Gendergerechtes Führen und Leiten</p> <p>Vertiefendes Wissen über die Konstruktion von Ungleichheit von Frauen und Männern in der Arbeitswelt. Fähigkeit, das eigenes Leitungshandeln auf der Folie von Geschlecht zu reflektieren. Fähigkeit, Strategien des Gender Mainstreaming als Methode der Organisationsentwicklung auf die eigene soziale Organisation anzuwenden und dabei Grenzen und Möglichkeiten des Gender Mainstreamings zu erkennen.</p>
Art der Lehrveranstaltung(en):	Präsenzseminare, Blended Learning
Lernformen:	<p>Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele, Blended Learning</p> <p>Einbeziehung von Felderfahrungen der Studierenden, theorie- und praxisbezogene Auseinandersetzung mit Literatur und Fachmaterialien, Auseinandersetzung mit und Entwicklung von umsetzungsorientierten Fallbeispielen/Szenarien/Situationsskizzen.</p> <p>Anforderungen an das Selbststudium: Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherchen, Bearbeitung und Entsendung von individuellen und/oder gruppenbezogenen Aufgabenstellungen, Vorbereitung von Aufgabenstellungen für die Präsenzeinheiten, Aufarbeitung von Felderfahrungen.</p>
Umfang und Dauer der Prüfung	Eine benotete schriftliche Hausarbeit- bzw. Modularbeit, themenintegrierend, d.h. mindestens 2 Units sind beim Inhalt zu berücksichtigen. Aktive Teilnahme.
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul zu speziellen Fragestellungen des Führens und Leitens.
(Grundlagen-)Literatur:	<p>Bergemann, Nils (2013): Interkulturelles Management. 3. Auflage. Heidelberg.</p> <p>Bambach, Marco (2011): Diversity Management. Unsichtbare Potenziale fördern. 4. Auflage. Stuttgart.</p>

	<p>Bendl, Regine; Hanappi-Egge, Edeltraut (2012): Diversität und Diversitätsmanagement. Wien.</p> <p>Burisch, Matthias (2006): Das Burnout-Syndrom. Theorie der inneren Erschöpfung. Heidelberg</p> <p>Engelen, Andreas (2014): Interkulturelles Management. Stuttgart.</p> <p>Hagemann, Tim; Vaudt, Susanne (2012): Strategien und Instrumente der Organisationsentwicklung zur Interkulturellen Öffnung. In: Griese, Christiane/Marburger, Helga (Hg.). München</p> <p>Krell, Gertraude; Wächter, Hartmut (2009): Diversity Management: Impulse aus der Personalforschung. Mering</p> <p>Krell, Gertraude; Ortlieb, Renate (Hg.) (2012): Chancengleichheit durch Personalpolitik. Gleichstellung von Frauen und Männern in Unternehmen und Verwaltungen. 6. Aufl. Wiesbaden</p> <p>Poulsen, Irmhild (2009): Burnoutprävention im Berufsfeld Soziale Arbeit. Perspektiven zur Selbstfürsorge von Fachkräften. VS Verlag für Sozialwissenschaften. Wiesbaden</p> <p>Reiners-Kröncke, Werner; Röhrig, Sindy; Specht, Hanna (2010): Burnout in der sozialen Arbeit. Mit Seminarkonzept zur Prävention: Grenzen wahrnehmen - Ressourcen nachspüren. 2. stark überarbeitete und erweiterte Auflage. Augsburg.</p> <p>Sauer, Martin; Schmidt, Andrea (2012): Strategien und Instrumente der Personalentwicklung zur Interkulturellen Öffnung. In: Griese, Christiane; Marburger, Helga (Hg.). München</p> <p>Schmidbauer, Wolfgang (2007): Das Helfersyndrom. Hilfe für Helfer. Reinbek.</p>
--	---

Modul: 6	Modultitel: Organisationsentwicklung Vertiefung	
Modulverantwortung: M.A. Matthias Schreckenbach		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 4	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Stunden	davon Kontaktzeit: 24 Stunden
		davon Selbststudium: 126 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Modul 2	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p><u>Fachbezogene Lernziele:</u></p> <p>Vertiefender Einblick in wissenschaftliche Grundlagen, Konzepte und Diskursperspektiven im Fachgebiet Organisationsentwicklung. Fähigkeit zum verantwortungsvollen Umgang mit fremdinduzierten / eigeninduzierten strukturellen Veränderungen auf personeller und institutioneller Ebene. Steuern von komplexen Strukturen und Problemsituationen in sozialen Organisationen und Erkennen, welche Weiterentwicklungsperspektiven angezeigt sind. Anwendung einer vernetzten Denkperspektive (Ursache - Wirkung -Zusammenhänge) vor dem Hintergrund systemischer Funktionsweisen (die Organisation als lebender Organismus). Fähigkeit zu erkennen, welche Auswirkungen Organisationsprozesse auf die Gesamtorganisation und deren Stabilität / bisherigen Strukturen haben.</p> <p><u>Fachübergreifende Lernziele oder Schlüsselkompetenzen:</u></p> <p>Vertiefendes Wissen und Verstehen theoretischer Grundlagen und Zusammenhänge. Vertiefung der Fähigkeit, diese eigenständig in die Analyse von komplexen Zusammenhängen in sozialen Organisationen einbringen können. Wissen und Kompetenzen, sich eigenständig die aktuelle und innovationsorientierte fachspezifische und fachübergreifende methodische und handlungspraktische Entwicklung zu erschließen und anzuwenden. Förderung sozialer Kompetenzen: analytische Problemerkennung- und Problemlösung, Ressourcenorientierung und Kooperationsfähigkeit, Analyse von Prozessen wechselseitiger Einflüsse und Beziehungen, Perspektivenwechsel (Innen-/Außensicht), Konfliktbewältigung und Beratung. Fähigkeit, bei neuen, unklaren, untypischen situativen Konstellationen im direkten kommunikativen kollegialen Austausch bzw. in Form von Konzepten zur Entwicklung fachlich begründeter, multidimensional ausgerichteter Handlungsansätze anzuleiten. Aneignung von Strategien zur kritischen Auseinandersetzung mit eigenen Felderfahrungen.</p>	
Inhalte des Moduls:	Entwicklung eines tiefergehenden Verständnisses für das Entstehen von Dynamiken bei Veränderungsprozessen in Organisationen. Erkennen können, welche Konflikte auftreten und wie diese in den Gesamtkontext gestellt werden müssen. Wissen, welche Möglichkeiten des Mitarbeiterinbezugs bei Veränderungsprozessen existieren und	

	<p>wie diese in die Praxis umgesetzt werden können. Fähigkeit, gezielt Problemlösungsprozesse anzustoßen sowie geeignete Controllinginstrumente und Evaluationsmethoden einzusetzen.</p> <p>Systemische Konflikttheorie und ihre Anwendbarkeit auf Veränderungsprozesse. Gruppenrollen und Gruppendynamik in Organisationen und ihr Einfluss auf Veränderungsprozesse. Konzepte für den Einbezug von MitarbeiterInnen in Organisationsentwicklungsprozesse (z.B. Balance Score Card) und ihre praktische Anwendung. Instrumente der Lösungsfindung, Controlling und Evaluation von Entwicklungsprozessen und deren Anwendungsmöglichkeiten.</p>
Art der Lehrveranstaltung(en):	Präsenzseminare, Blended Learning
Lernformen:	<p>Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele, Blended Learning</p> <p>Einbeziehung von Felderfahrungen der Studierenden, theorie- und praxisbezogene Auseinandersetzung mit Literatur und Fachmaterialien, Auseinandersetzung mit und Entwicklung von umsetzungsorientierten Fallbeispielen/Szenarien/Situationsskizzen.</p> <p>Anforderungen an das Selbststudium: Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherchen, Bearbeitung und Entsendung von individuellen und/oder gruppenbezogenen Aufgabenstellungen, Vorbereitung von Aufgabenstellungen für die Präsenzeinheiten, Aufarbeitung von Felderfahrungen.</p>
Umfang und Dauer der Prüfung	Eine benotete schriftliche Hausarbeit
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefung zum Grundlagenmodul „Organisationsentwicklung kompakt“. Querschnittsmodul für die Module 4 und 5.
(Grundlagen-)Literatur:	<p>Doppler, Klaus; Fuhrmann, Hellmuth; Lebbe-Waschke, Birgitt (2013): Unternehmenswandel gegen Widerstände: Change Management mit den Menschen. 3. Auflage. Frankfurt/Main.</p> <p>Greif, Siegfried; Runde, Bernd; Seeberg, Ilka (2004): Erfolge und Misserfolge beim Change Management. Göttingen</p> <p>Groß, Michael (2014): Handbuch Change-Manager. Weinheim.</p>

Modul: 7	Modultitel: Finanzpolitik	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Birgit Wiese		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 5	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Stunden	davon Kontaktzeit: 32 Stunden
		davon Selbststudium: 118 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Modul 2	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p><u>Fachbezogene Lernziele:</u></p> <p>Vertiefendes Wissen im Fachgebiet „Finanzen“. Kompetenz, die Analyse von komplexen Strukturen und Problemsituationen in sozialen Organisationen (Ursache - Wirkung -Zusammenhänge) auf den Finanzbereich auszuweiten und einhergehend damit die Fähigkeit zu erkennen, welche Auswirkungen Entscheidungen im Finanzbereich auf die Gesamtorganisation haben. Kompetenz, finanzpolitische Analyse-, Steuerungs- und Informationsinstrumente zur Vorbereitung und Umsetzung von Führungs- und Leitungsentscheidungen einzusetzen und diese gegenüber Dritten vertreten zu können. Wissen über strategische und operative Controllinginstrumente und Kompetenz, diese an die eigene soziale Organisation anzupassen.</p> <p><u>Fachübergreifende Lernziele oder Schlüsselkompetenzen:</u></p> <p>Vertiefendes Wissen und Verstehen theoretischer Grundlagen und Zusammenhänge. Vertiefung der Fähigkeit, diese eigenständig in die Analyse von komplexen Zusammenhängen in sozialen Organisationen einbringen zu können. Kompetenter und reflektierter Umgang mit unterschiedlichen Planungs- und Gestaltungsperspektiven (z.B. als interner Akteur oder als externer Berater) und Instrumenten und Methoden. Fähigkeit, Problemsituationen in komplexen Strukturen systematisch zu analysieren und mit Hilfe von Methoden und Instrumenten Lösungsansätze zu entwickeln. Förderung sozialer Kompetenzen: analytische Problemerkfassung- und Problemlösung, Ressourcenorientierung und Kooperationsfähigkeit, Analyse von Prozessen wechselseitiger Einflüsse und Beziehungen, Perspektivenwechsel (Innen-/Außensicht), Konfliktbewältigung und Beratung.</p>	
Inhalte des Moduls:	<p>Unit 1: Bilanzanalyse</p> <p>Vertiefendes Wissen über Bilanzanalyse als Grundlage für die Bildung von Kennzahlen und deren Interpretation. Fähigkeit, eigenständig Kennzahlen zu bilden und diese systemtisch im Rahmen des Finanzcontrollings zu nutzen. Fertigkeit, Bankengespräche entlang von Rankingmerkmalen der Banken vorzubereiten.</p>	

	<p>Unit 2: Controlling</p> <p>Vertiefendes Wissen: operatives vs. Strategisches Controlling. Operative Controllinginstrumente wie z.B. Jahresabschlussanalyse, Budgetierungen, Plananpassungsinstrumente (z.B. rollierende Planung), KLR, Deckungsbeitragsrechnung, Targetcosting, Finanzplan, Berichtswesen Plan-Kapitalflussrechnungen, Plan-Bilanz / GuV.</p> <p>Vertiefendes Wissen: strategische Controllinginstrumente wie z.B. Portfolioanalyse, Ansoff-Matrix, Stärken-/Schwächenanalyse, SWOT-Analyse, Gap-Analyse, Produktlebenszyklus, Wertschöpfungskette, Fünf-Kräfte nach Porter, Balance-Score-Card.</p> <p>Fähigkeit, die unterschiedlichen Instrumente auf die eigene soziale Organisation anzuwenden und als Analyse- und Problemlösungsinstrumente zu nutzen.</p>
Art der Lehrveranstaltung(en):	Präsenzseminare, Blended Learning
Lernformen:	<p>Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenarbeit, Blended Learning</p> <p>Einbeziehung von Felderfahrungen der Studierenden, theorie- und praxisbezogene Auseinandersetzung mit Literatur und Fachmaterialien, Auseinandersetzung mit und Entwicklung von umsetzungsorientierten Fallbeispielen/Szenarien/Situationskizzen.</p> <p>Anforderungen an das Selbststudium: Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherche.</p>
Umfang und Dauer der Prüfung	Klausur benotet (90 Minuten)
Verwendbarkeit des Moduls	Vertiefungsmodul zum Thema „Finanzen“, inhaltliche Verbindungen zum Modul 4 Unit 3 „Strategisches Management“
(Grundlagen-)Literatur:	<p>Bachert, Robert (2010). Controlling in der Nonprofit-Organisation. Freiburg.</p> <p>Bono, Maria Laura (2006): NPO-Controlling: Professionelle Steuerung sozialer Dienstleistungen. Stuttgart.</p> <p>Pracht, Arnold; Bachert, Robert (2005): Strategisches Controlling: Controlling und Rechnungswesen in Sozialen Unternehmen. Weinheim.</p>

Modul: 8	Modultitel: Recht	
Modulverantwortung: N.N.		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 5	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Stunden	davon Kontaktzeit: 32 Stunden
		davon Selbststudium: 118 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: keine	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p><u>Fachbezogene Lernziele:</u></p> <p>Vertiefendes Wissen in das Fachgebiet „Recht“ mit den Schwerpunkten „Gemeinnützigkeit“ und „Arbeitsrecht“. Vertiefendes Wissen, welche rechtlichen Regelungen in den Bereichen „Gemeinnützigkeit“ und „Arbeitsrecht“ aktuell existieren. Fähigkeit, aktuelle Rechtsregelungen in den beiden Schwerpunkten auf praktische Problemfälle anzuwenden und diese gegenüber Dritten vertreten zu können. Fertigkeit zu erkennen, welche rechtliche Auswirkungen Entscheidungen und Handlungen auf die Gesamtorganisation und Einzelne haben können.</p> <p><u>Fachübergreifende Lernziele oder Schlüsselkompetenzen:</u></p> <p>Vertiefendes Wissen und Verstehen theoretischer Grundlagen und Zusammenhänge. Vertiefung der Fähigkeit, diese eigenständig in die Analyse von komplexen Zusammenhängen in sozialen Organisationen einbringen können. Fähigkeit, Problemsituationen in komplexen Strukturen systematisch zu analysieren und mit Hilfe von Instrumenten Lösungsansätze zu entwickeln. Förderung sozialer Kompetenzen: analytische Problemerkennung- und Problemlösung, Ressourcenorientierung und Kooperationsfähigkeit, Analyse von Prozessen wechselseitiger Einflüsse und Beziehungen, Perspektivenwechsel (Innen-/Außensicht), Konfliktbewältigung und Beratung.</p>	
Inhalte des Moduls:	<p>Unit 1: Gemeinnützigkeitsrecht</p> <p>Vertiefendes Wissen über steuerrechtliche Grundlagen der Abgabenordnung, des Umsatzsteuergesetzes und weiterer steuerrelevanter Regelungen sowie über praxisrelevante Bedeutung des Steuerrechts für gemeinnützige Vereine und GmbH's. Fähigkeit dieses Wissen auf rechtliche Fragestellungen in der eigenen sozialen Organisation anzuwenden und deren Wirkung auf die Organisation einschätzen zu können. Kompetenz zu erkennen, wann professioneller Rechtsbeistand notwendig ist.</p> <p>Unit 2: Arbeitsrecht</p> <p>Vertiefendes Wissen über Arbeitsvertragsrecht und die Fähigkeit, dieses Wissen bei Problemstellungen anzuwenden: von der</p>	

	Einstellung bis zur Kündigung, über das Problem „Scheinselbstständigkeit“ bei Honorarkräften und anderen Freiberuflern sowie wichtigste Regelungen des Betriebsverfassungsgesetzes. Kompetenz, ein Arbeitszeugnis rechtlich fundiert zu erstellen. Fähigkeit zu erkennen, wann professioneller Rechtsbeistand notwendig ist.
Art der Lehrveranstaltung(en):	Präsenzseminare, Blended Learning
Lernformen:	Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenarbeit, Blended Learning Einbeziehung von Felderfahrungen der Studierenden, theorie- und praxisbezogene Auseinandersetzung mit Literatur und Fachmaterialien, Auseinandersetzung mit und Entwicklung von umsetzungsorientierten Fallbeispielen/Szenarien/Situationsskizzen. Anforderungen an das Selbststudium: Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherche.
Umfang und Dauer der Prüfung	Klausur benotet (90 Minuten).
Verwendbarkeit des Moduls	Inhaltliches Querschnittsmodul mit Verbindung zu den Modulen 2 und 7 (Unit 1) und Modulen 1, 4 und 5 (Unit 2).
(Grundlagen-)Literatur:	Huber, Günter; Müller, Waltraud (2016): Das Arbeitszeugnis in Recht und Praxis - inkl. Arbeitshilfen online: Die rechtlichen Grundlagen, Formulierungshilfen, Musterzeugnisse, Zeugnisanalyse. 16. Auflage. Freiburg. Kelber, Markus (Hrsg.) (2016): Rechtshandbuch Führungskräfte: Arbeits-, Gesellschafts-, Sozialversicherungs- und Steuerrecht. München. Schick, Stefan (2012): Rechtliche und steuerliche Grundlagen in der Sozialwirtschaft. Baden Baden. Winheller, Stefan (Hrsg.)(2016): Gesamtes Gemeinnützigkeitsrecht: AO - KStG - GewStG- EStG - UmwStG - ErbStG - GrStG - GrEStG - UStG - MwStSystRL. Baden Baden.

Modul: 9	Modultitel: Praxisforschungsprojekt	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Birgit Wiese, M.A. Matthias Schreckenbach		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 4, 5	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 10 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 300 Stunden	davon Kontaktzeit: 64 Stunden
		davon Selbststudium: 236 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 2 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Module 1 - 8	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<p><u>Fachbezogene Lernziele:</u></p> <p>Kompetenz, multidimensional ausgerichtete Handlungsstrategien für eine neue Aufgabenstellung in einer theoretisch begründeten und konzeptionell durchdachten Art und Weise zu entwerfen. Fähigkeit, diese im Rahmen des Sozialmanagements in einem Praxisfeld/einer sozialen Einrichtung in einer Verzahnung von geplantem Handeln und wissenschaftlicher Auswertung exemplarisch umzusetzen und den Umsetzungsprozess entsprechend anerkannter wissenschaftlicher Standards zu dokumentieren und zu evaluieren. Fertigkeit, die Ergebnisse in einer öffentliche Präsentation und Disputation in der Studiengruppe vorzustellen.</p> <p><u>Fachübergreifende Lernziele oder Schlüsselkompetenzen:</u></p> <p>Vertiefte Auseinandersetzung mit eigenen sozial, kulturell und geschlechtsspezifisch bedingten Vorannahmen und Hypothesen über Bedingtheit und Erscheinungsformen von individuellen, gruppendynamischen, sozialen und strukturell bedingten Problemen in sozialen Einrichtungen und Wirkung von Führungshandeln. Forschungs- und handlungsorientierte Kompetenz, sich theoretisch und empirisch gestützt in Neues, Unbekanntes einzuarbeiten sowie sich kritisch mit dem jeweiligen „state-of-art“ des aktuellen Theorie/Empiriediskurses auseinanderzusetzen. Fähigkeit zu theorieorientierter und empiriebasierter Argumentation sowohl in schriftlicher Form (Skizzenentwurf, Exposé, Forschungsbericht) als auch zur mündlichen Darstellung komplexer wissenschaftlich gestützter und praxisbezogener Sachverhalte in unterschiedlichsten Settings (Poster-/Powerpoint-Präsentation, Plenumsvortrag, Team-/AG-Input, Anleitung/Moderation themenfokussierter/kontroverser Diskussionen etc.) o Förderung von Kommunikationsfähigkeit (Diskussions-, Diskursorientierung, Fähigkeit zur selbständigen forschungsbasierter Urteilsbildung, dialektisches Denken)</p>	
Inhalte des Moduls:	<p>Es wird ein Handlungsforschungsprojekt unter Berücksichtigung der Komplexität einer an Praxis orientierten Forschungsstrategie entwickelt und durchgeführt. Dabei werden folgende Methoden/Instrumente genutzt und ergebnisorientiert eingesetzt: Projektdesign, Ausgangsanalyse, Entwurf eines verzahnten Handlungs-</p>	

	Forschungs-Plans, integrative zirkuläre Umsetzung-Prozessanalyse-Prozessbewertung, Feststellung des Ist-Zustandes, Intervention, Evaluation, Erstellen des Forschungsberichts incl. selbstevaluativer Überlegungen.
Art der Lehrveranstaltung(en):	Blended Learning, Seminar
Lernformen:	<p>Bearbeitung von Materialien des Online-Portals, orientiert an Leitkategorien. Online-Foren, Online-Coaching zur thematischen Bearbeitung, Mentoring, Einbeziehung von Felderfahrungen der Studierenden, gegenstandsstrukturierende Inputs und Diskussionen im Rahmen der Präsenzveranstaltungen.</p> <p>Anforderungen an das Selbststudium: Gründliches Studium von Literatur und Fachmaterialien, fachbezogene Recherchen, Bearbeitung und von individuellen und gruppenbezogenen Aufgabenstellungen, Vorbereitung von Aufgabenstellungen für die Präsenzeinheiten, Aufarbeitung von Felderfahrungen</p>
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten (Credits) (Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung):	Schriftliche Ausarbeitungen und mündliche Präsentationen: Ideenskizze zu einer Handlungsforschungsfrage (unbenotet), Handlungsforschungsexposé incl. theorie-/praxisgestützter Begründung der Fragestellung/Handlungsidee sowie integrierter Handlungs-/Forschungsplan (unbenotet), Forschungsbegleitete Handlungsumsetzung / Dokumentation des Forschungsprozesses incl. Zwischenbericht (unbenotet), Projektendbericht und mündliche Präsentation (benotet).
Verwendbarkeit des Moduls	Querschnittsmodul, das die erlernten Inhalte der Vorgängermodule wissenschaftsbasiert in die Praxis transferiert.
(Grundlagen-)Literatur:	<p>Moser, Heinz (2014): Instrumentenkoffer für die Praxisforschung: Eine Einführung. Freiburg.</p> <p>Weitere Literatur: Differenzierter theoretisch, handlungsbezogen und empirisch ausgerichteter Text-Pool auf der Lernplattform</p>

Modul: 10	Modultitel: Wahlpflichtmodul	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Andrea Schmidt		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 5	Modulart: Wahlpflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 5 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 150 Stunden	davon Kontaktzeit: 16 Stunden
		davon Selbststudium: 134 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Module 1 und 2	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	Wissen und Verstehen theoretischer Grundlagen und Zusammenhänge in einem gewählten Themenfeld. Die gewählten Inhalte eigenständig in die Analyse von komplexen Zusammenhängen in sozialen Organisationen einbringen können. Anwendungsmöglichkeiten von betriebswirtschaftlichen Methoden und Konzepten in sozialen Organisationen aus dem gewählten Themenfeld reflektieren und umsetzen können.	
Inhalte des Moduls:	In diesem Modul haben die Studierenden die Möglichkeit zwischen den Themenkomplexen Projektmanagement oder Qualitätsentwicklung zu wählen. Es besteht auch die Möglichkeit, andere bzw. aktuelle Themenstellungen als Wahlmodul anzubieten. Es können auch Leistungen aus anderen Hochschulen oder Zertifikatskurse als Leistung anerkannt werden, die andere Themenschwerpunkte als Grundlage haben. Das Modul dient der Erweiterung des Lehr- und Lernangebotes und soll eine interdisziplinäre Perspektive ermöglichen.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Präsenzseminare, Blended Learning	
Lernformen:	Lehrgespräch, Einzel- und Gruppenarbeit, Rollenspiele, Blended Learning	
Umfang und Dauer der Prüfung	schriftliche Hausarbeit bzw. Modularbeit (benotet)	
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul ergänzt bzw. vertieft Inhalte anderer Module aus dem Studiengang.	
(Grundlagen-)Literatur:	Eine Literaturlauswahl wird orientiert an dem Angebot zusammengestellt.	

Modul: 11	Modultitel: Masterthesis	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Andrea Schmidt; Prof. Dr. Birgit Wiese; M.A. Matthias Schreckenbach		
Qualifikationsstufe: Master	Studienhalbjahr: 6	Modulart: Pflichtmodul
Leistungspunkte (Credits): 15 ECTS	Arbeitsbelastung gesamt: 450 Stunden	davon Kontaktzeit: davon Selbststudium: 450 Stunden
Dauer und Häufigkeit: 1 Semester / jährlich	Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung zur Zulassung zur Masterarbeit ist der Nachweis von mindestens 60 Credits. Die mündliche Prüfung (Verteidigung) findet erst statt, wenn alle anderen Prüfungen bestanden sind.	Sprache: deutsch
Qualifikationsziele / Kompetenzen:	<u>Fachbezogene Lernziele:</u> Selbständiges, theoriegeleitetes und forschungsbasiertes wissenschaftliches Bearbeiten eines Themas, welches den Stand der Fachwissenschaft in der Sozialen Arbeit sowie den „State of Art“ aus dem Bereich Sozialmanagement multidisziplinär analysiert und komplexe Problemlösungsstrategien begründet. Argumentative Verteidigung der eigenständig erstellten komplexen wissenschaftlichen Arbeit. Fähigkeit, sich mit thematisch ausführlichen, theoretisch relevanten und empirisch gestützten wissenschaftlichen Arbeiten am Fachdiskurs zu beteiligen. <u>Fachübergreifende Lernziele oder Schlüsselkompetenzen:</u> Integration von Wissensbeständen am Beispiel eines theoretischen und forschenden Kontextes. Selbständige analytische Kompetenz und schriftliche wie mündliche Vermittlung der eigenständig erarbeiteten Ergebnisse.	
Inhalte des Moduls:	Wissenschaftliche Bearbeitung eines selbst gestellten Themas aus dem Bereich der Sozialen Arbeit mit dem Schwerpunkt Sozialmanagement, mit Rückgriff auf bezugswissenschaftliche Theorien, reflexiv methodische und/oder forschungsmäßige Befunde relevanter Art. Öffentliche Disputation der Ergebnisse im Fachbereich.	
Art der Lehrveranstaltung(en):	Blended Learning	
Lernformen:	Online-Coaching: Konsultationen ggf. per Mail, Kolloquien, Online-Foren, Mentoring. Anforderungen an das Selbststudium: Selbständige Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung auf dem aktuellsten Stand von Forschung und Anwendung.	

Modulprüfung, Umfang und Dauer der Prüfung:	Schriftliche Masterthesis (ca. 30.000 Worte) benotet (2x) und mündliche Präsentation / Abschlusskolloquium benotet (2x) mind. 45 Min. Bearbeitungszeit: 5 Monate, Anmeldung am 01.07., Abgabe am 31.12.
Verwendbarkeit des Moduls	Studienabschluss, Erlangen des Akademischen Grades eines Master of Arts
(Grundlagen-)Literatur:	Entsprechend der Absprachen mit den Prüfenden der jeweiligen Masterarbeit.